



Aus dem Gemeinderat

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 09. Juni 2011

Weiterentwicklung der Lauchringer Wasserversorgung – Direkte Einleitung der Quellzuleitung Willmedingen in den Hochbehälter Hansbungert. Vorstellung der Planung mit Kosten sowie Beauftragung der Ingenieurleistung Leistungsphase 4-9

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 31.03.2011 die Umsetzung der Baumaßnahme direkte Einleitung der Quellzuleitung Willmedingen in den Hochbehälter Hansbungert beschlossen und das Ingenieurbüro Tillig & Partner mit den Ingenieurleistung Leistungsphase 1-3 beauftragt.

Im Zuge der Entwurfsplanung wurde nun der zur Ausführung geplante Leitungsverlauf sowie die Baukosten für Leitung und das Bauwerk Pumpwerk ermittelt. Die Baukosten für diesen 1. Realisierungsabschnitt belaufen sich auf brutto 333.426,10 Euro. Die Gesamtlänge der neu zu verlegenden Verbindungsleitung wurde mit 1.350 m ermittelt. Für die UV-Desinfektion und für die Druckerhöhung wird auf dem Grundstück beim Tiefbrunne Gergass ein neues Bauwerk errichtet. Bürgermeister Schäuble bekräftigte in der Sitzung, dass der Wasserpreis durch diese Neuinvestition nicht steigen wird.

Das Planungsbüro Tillig & Partner wurde vom Gemeinderat mit der Objektplanung beauftragt.

Umgestaltung der Friedhofstraße – Vorstellung der Entwurfsplanung sowie Abschluss eines Ingenieurvertrages.

In einer Klausurtagung des Gemeinderates vom 16.-17.10.2009 in Bad Säckingen wurden unter anderem von Planer Ernst Kaiser anstehende Straßenbauprojekte der Gemeinde Lauchringen für die Jahre 2010 – 2012 vorgestellt.

Eines dieser Bauprojekte beinhaltet den Gedanken, die Friedhofstraße umzugestalten. Die Idee bestand darin zur rechten Hand der Friedhofstraße in Richtung Baugebiet Unterstöcken/ Am Landvogtsweg einen kombinierten Geh- und Radweg zu bauen. Der Ausbau des Fuß- und Radweges soll dem Konzept „Sicherer Schulweg“ Rechnung tragen und die Bedürfnisse der Eltern und Kinder des neuen Baugebietes Unterstöcken/ Am Landvogtsweg berücksichtigen.

Durch die Schaffung eines kombinierten Fuß- und Radweges muss die Straße nach links verlegt bzw. erweitert werden. Die Grundstücke Flst. Nr. 434, 796 am linken Straßenrand entlang sind im Besitz der Baugenossenschaft FÖFA. Für die Straßenverlegung müssten hiervon Grundstückstreifen erworben werden. Eine mündliche Zusage der FÖFA liegt bereits vor.

Um die Baumaßnahme finanzieren zu können, hat die Verwaltung einen Antrag auf Aufnahme in das Entflechtgesetz-Programm gestellt. Aus diesem Programm können Gemeinden Landeszuschüsse zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse erhalten. Das Vorhaben wurde nach Mitteilung des Regierungspräsidiums in das laufende EntflechtG-Programm 2011-2015 aufgenommen. Der Fördersatz wurde vorläufig auf rund 57,3% festgelegt. Für den „Ausbau von Gehwegen in der Friedhofstraße“ kann mit einem Zuschuss in Höhe von 189.700 Euro gerechnet werden. Die Gesamtkosten des Vorhabens betragen 331.000 Euro.

Der Gemeinderat befürwortete diese Maßnahme bereits während der Klausurtagung und beschloss sie deshalb einstimmig in der jüngsten Sitzung.

Vorstellung der AWO Arbeit – Antrag auf Bezuschussung der AWO Elternschule

Bereits seit mehr als 15 Jahren ist die AWO (Arbeiterwohlfahrt) Träger der Elternschule in der Gemeinde Lauchringen.

Bis vor 2 Jahren hat der Landkreis Waldshut im Rahmen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes die Angebote der AWO gefördert. So erhielten diese für jede abgerechnete Stunde der qualifizierten Spielgruppenleiterinnen einen Zuschuss von 5,11 Euro. Der Landkreis hat dann, auf Beschluss des Kreistages im Jahr 2009, seine Förderung der Familienbildung – auch im Rahmen der Einführung des Landesprogramms „STÄRKE“ – geändert. Die AWO Elternschule erhält seitdem die entsprechende Förderung in Wutöschingen direkt von der Gemeindeverwaltung.

Thomas Bomans, Vorsitzender des Ortsvereines Lauchringen, hat nun beantragt, dass die Gemeinde Lauchringen ebenfalls die AWO mit einem Betrag von 5,11 Euro für die abgerechnete Stunde der Elternschulangebote bezuschussen soll.

Derzeit finden regelmäßig 2 Eltern-Kind-Spielkreise in den Räumen des Alten Rathauses in Oberlauchringen statt. Ein Gruppenangebot umfasst 10 Treffen à 2 Stunden und findet durchschnittlich 4 x im Jahr statt. Somit erbringt eine Spielgruppenleiterin pro Gruppe ca. 80 Stunden im Jahr. Bei zwei regelmäßigen Gruppen wäre somit mit einem Gesamtbetrag von ca. 850,00 Euro zu rechnen.

Ein Kurs besteht aus mind. 8 Teilnehmern. Vereinzelt wird das Angebot auch von türkischen Frauen angenommen.

Herr Bomans sowie Frau Bernauer-Eckert, Gruppenleiterin, nahmen an der Sitzung teil und stellten die Arbeit der AWO, ihre Konzeption sowie den Zuschussantrag vor.

Der Gemeinderat entschied sich einstimmig für die Bezuschussung.

Ersatzbeschaffung des Rasenaufsitzmähers

Die Gemeinde ist in Besitz eines 17 Jahre alten Rasenaufsitzmähers der Marke John Deere. Dieser wird vom SC Lauchringen für die Mäharbeiten des Wutachstadions + Nebenflächen genutzt. Der Mäher wird von der Gemeinde unterhalten.

In den letzten Jahren haben sich die Reparaturen gehäuft. Eine Ersatz- bzw. Neuanschaffung ist dringend notwendig.

Die Finanzierung der Neubeschaffung kann durch Sportfördermittel sowie durch einen Zuschuss der Sparkasse erleichtert werden.

Der Sportbund vergibt Fördermittel für die Beschaffung von Sport- und Pflegegeräten und somit besteht die Möglichkeit für den Rasenmäher ein Zuschuss in Höhe von 30 Prozent zu erhalten, wenn die Neuanschaffung mehr als 5.000 Euro kostet. Maximal werden Kosten von 10.000 Euro innerhalb von 5 Jahren bezuschusst. Für den SC Lauchringen würde dies eine Förderung in Höhe von 3.000 Euro bedeuten. Die Höhe der Beteiligung der Gemeinde spielt für die Zuschusshöhe keine Rolle. Des Weiteren werden 4.000 Euro der diesjährigen Spendenausschüttung der Sparkasse Hochrhein zur Anschaffung eines Rasenmähers dem SC zur Verfügung gestellt.

Die Anschaffung eines Rasenaufsitzmähers war im Haushaltsplan 2011 nicht geplant. Nach § 84 GemO liegt hier eine außerplanmäßige Ausgabe vor, die der Zustimmung des Gemeinderates bedarf. Der Gemeinderat stimmte der außerplanmäßigen Ausgabe einstimmig zu.